



## Richard-Wagner-Verband Karlsruhe e.V.

---

RICHARD-WAGNER-VERBAND KARLSRUHE E.V.  
C/O PROF. DR. H.-M. SCHNEIDER,  
EUGEN-WOLFFAHRT-WEG 6, 76229 KARLSRUHE

Prof. Dr. H.-M. Schneider  
Vorsitzender  
Eugen-Wolffahrt-Weg 6  
76229 Karlsruhe  
Tel.: 0721/46 30 49

im Mai 2014

### **Rundschreiben**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde des Richard-Wagner-Verbandes,

die ersten Monate des Jahres 2014 waren gekennzeichnet durch ein reichhaltiges Programm unseres RWV-Verbandes:

Im *Januar* bot die Gesangsklasse von Prof. Friedemann Röhlig einen bemerkenswerten Konzernachmittag mit Werken aus der Zeit Richard Wagners in Paris, wobei Prof. Thomas Seedorf informativ in die vorgestellten Werke einführte. Neben den Werken Richard Wagners, die alle in französischer Sprache dargeboten wurden, kamen auch Werke aus seinem Umfeld in Paris zur Aufführung. Dabei glänzten die Solisten und ihre hervorragende Klavierbegleiterin mit Liedern und Arien von Meyerbeer, Halevy, Donizetti, Rossini und natürlich von Richard Wagner und erhielten ihren verdienten Beifall

Unsere diesjährige RWV – Reise führte uns im Februar nach Amsterdam. Wir durchstreiften zu Fuß mit unserer ausgezeichneten Reisebegleiterin die wunderschöne Stadt und erlebten hervorragende Führungen in kleinen Gruppen im Hermitage- Museum, im Van Gogh – Museum und im legendären, neu renovierten Rijksmuseum. Höhepunkt der Reise war der Besuch von R. Wagners Opern „Walküre“ und „Siegfried“ im modernen Muziektheater Amsterdam mit ausgezeichneter Besetzung der Gesangssolisten, gelungener Inszenierung und hervorragender Orchesterleistung. Abgerundet wurde der Besuch durch individuelle Stadtspaziergänge, gemütliche Restaurants mit sehr gutem Essen und durch eine Grachtenfahrt, die uns Eindrücke des alten und neuen Amsterdam vermittelte.

Eine gemütliche, angenehme Busfahrt nach Karlsruhe schloß die harmonische Reise ab.

In der Woche vom 17. Februar bis 21. Februar 2014 fand auf Anregung des RWV Karlsruhe das

### **1. Karlsruher Hochschulseminar“ (Frühjahrsschule) „Gesamtkunstwerk“ unter besonderer Berücksichtigung des Werkes von Richard Wagner am KIT statt.**

„Den wissenschaftlichen Diskurs des von Prof. Dr. Hans-Peter Schütt (Institut für Philosophie) und von Prof. Dr. Stefan Scherer (Institut für Germanistik) vorbereitete und geleitete Seminar eröffnete Frau Prof. Dr. Christiane Heibach, die Genese, Struktur und Weg der Verbindung der Einzelkünste zum Gesamtkunstwerk Wagners aufzeigte. Inhaltlich und zeitlich wurde der Blick in Vorträgen und Referaten auch auf den Landschaftspark von Pückler-Muskau (Prof. Dr. Kurt Möser, KIT), den Expressionismus (Dr. Christoph Kleinschmidt, Universität Frankfurt/M) und die Theaterkonzepte in der Weimarer Republik (Daniela Clauss) gelenkt. Auch Thomas Manns Wagner-Kritik im allgemeinen (PD Dr. Christoph Deupmann, KIT) und Christoph Schlingensiefs als Regisseur des „Parsifal“ angewandte Wagnerdeutung im besonderen (Dr. Lore Knapp, FU Berlin) waren in den thematisch gespannten Bogen einbezogen. „Leitmotivisch“ begleitet wurde das Seminar von der gemeinsamen Lektüre und Diskussion grundlegender Befassungen und Texte zum Gesamtkunstwerk. Auf eine „Tour d' horizon“ zu „Wagners Geschichte(n)“ nahm unter der Moderation von Prof. Dr. Stefan Scherer eine Podiumsdiskussion mit Prof. Hans Peter Schütt und Prof. Dr. Christiane Heibach die Zuhörer mit. Zu ihr hatten sich auch der Historiker Prof. Martin Herweg (KIT) und Dr. Michael Heck (RWV Karlsruhe, Kulturamtsleiter der Stadt Karlsruhe a.D.) gesellt.

In seinem Grußwort hat der Vorsitzende des RWV Karlsruhe, Prof. Dr. Hans-Michael Schneider, auf das Anliegen seiner Initiative und Unterstützung hingewiesen: die Reflexion über das Werk und Bedeutung Richard Wagners auf eine breitere Basis zu stellen und in interdisziplinärem Diskurs auch in Zukunft für Kultur und Gesellschaft – insbesondere bei den Studierenden – lebendig zu halten. Der gelungene Auftakt des Seminars war dazu ein vielversprechender Beitrag, der Hoffnung auf Fortsetzung berechtigt.“ *Dr. Michael Heck, RWV Karlsruhe*

---

Richard-Wagner-Verband Karlsruhe e.V. Vorsitzender: Prof. Dr. Hans-Michael Schneider  
Stellvertreter: Wolfgang Sieber

Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen (BIC KARSDE66XXX)  
IBAN: DE55 6605 0101 0009 1264 91



Am 18. April erlebten die Wagner-Freunde wiederum das außergewöhnliche Einführungskonzert des herausragenden Pianisten **Stefan Mickisch** zu den „Meistersingern von Nürnberg“ im Großen Haus des Badischen Staatstheaters. Seine künstlerische, inhaltliche und humorvolle Darbietung begeisterte die zahlreichen Zuhörer.

Der RWV Karlsruhe bedankt sich beim dem Badischen Staatstheater Karlsruhe ganz herzlich, dass auch nach dem Wagnerjahr 2013 weitere Aufführungen von Opern R. Wagners im Programm 2014 aufgenommen wurden. Nach der Wiederaufnahme des wunderbaren „**Tannhäuser**“ im Februar wurde am 27. April die Premiere der „**Meistersinger von Nürnberg**“ zum besonderen Ereignis. Die ausgezeichnete musikalische Leistung des Ensemble und der Gäste sowie die viel beachtete und diskutierte Inszenierung hat in der deutschen Musikwelt einen hervorragenden Eindruck hinterlassen!

Am 30. April hatte der Richard-Wagner-Verband Karlsruhe zu einem Vortrag von **Prof. Dr. Stephan Mösch** von der Hochschule für Musik in Karlsruhe zu dem Thema *„Richard Wagners Musikdrama als theatraler Kommunikationsprozess - gestern und heute“* in der FächerResidenz geladen.

„Der Referent stellte die allgemeinen Bedingungen des Kommunikationsprozesses in ästhetischer und philosophischer Hinsicht an den Anfang seines Vortrags und spiegelte daran die Dramaturgie der Zeiträume Richard Wagners, Cosima Wagners und der jüngeren Zeit. Richard Wagner hat die verpflichtende Wirkung der Kunst auf die Zukunft immer wieder beschrieben und mit dem Schlüsselwort „Im Kunstwerk werden wir eins“ manifestiert. Cosima Wagner wiederum hat 1886 bis 1906 das Theater ihrer Zeit geprägt, gekennzeichnet durch eine übertriebene Künstlichkeit und Dogmatisierung des Stils. Cosima Wagner hat Bayreuth zu einem Tempel einer gemeinsamen Gesinnung, Gemeindebildung und Gefolgschaft gemacht, was vermutlich ohne sie nicht in diesem Maße geschehen wäre. Etwa seit 1968 wurde die einzelne Aufführung autonom, zum Beispiel in den Inszenierungen von Chéreau und Friedrich und zuvor bei Wieland Wagner. Es liegt kein Widerspruch darin, dass die Aufführung deutungsfrei sein kann und doch nur eine mögliche Sicht wiedergibt. Die Handlung wird spannend aus der Zukunftserwartung heraus. Die Musik wird neu entdeckt und neu definiert. Die immanente Vielgestaltigkeit kann gezeigt werden, wozu Prof. Mösch Beispiele zitierte, wie auch in der Schilderung zu vorangegangenen Epochen. Insgesamt hat Prof. Mösch begeisternd und prägnant die Wechselwirkung der Aspekte des Musikdramas gestern und heute, aufgrund des Vortrags möchte man hinzufügen: morgen, dargestellt, wofür er einen herzlichen Applaus erhielt.“ *Dr. Bertram Botsch, RWV Karlsruhe*

Der **Internationale Richard-Wagner – Kongress** findet in der Zeit vom

**29. Mai -1. Juni 2014 – in Graz (Steiermark) statt.**

Neben den wichtigen Kongressthemen mit Neuwahl des gesamten Präsidiums des RW- Verbandes International hat der Richard-Wagner-Verband Graz ein attraktives Programm für 4 Tage mit Besuchen der Oper und Kunstschätzen der Region ausgearbeitet.

Gleichzeitig findet das Finale des

**7. Ring Award - des weltweit bedeutendsten Wettbewerbes für Regie und Bühnengestaltung** – statt, ausgerichtet vom RWV Graz.

Auch in diesem Jahr wird die

#### **Mitgliederversammlung des RW –Verbandes Karlsruhe und das Stipendiaten-Konzert 2014**

als ein herausragendes Ereignis für alle Richard – Wagner - Freunde in Karlsruhe auf Einladung der Landesbausparkasse Baden - Württemberg in den Räumen der LBS Karlsruhe stattfinden.

**Donnerstag, den 03. Juli 2014**

**Landesbausparkasse Baden-Württemberg,  
76135 Karlsruhe, Siegfried- Kühn- Str. 4**

**17.00 Uhr** Mitgliederversammlung des RW-Verbandes Karlsruhe e.V.



**18.00 Uhr**      Konzert der Bayreuth- Stipendiaten 2014

**Drake, Felix**, Violincello  
**Hübner, Christine**, Regie  
**Kirsch, Constanze**, Sopran  
**Jean-Daniel Vera**, Posaune (Ersatzstipendiatin):

**Greiwe, Lukas**, Posaune  
**Janssen, Mareike**, Sopran  
**Conrad Schmitz**, Bariton

Im Anschluss an das Konzert lädt die LBS Baden-Württemberg zu einem Imbiß bei Gesprächen mit den Künstlern ein.

Für die Planung der Veranstaltung erbitten wir um eine Teilnahmebestätigung per Telefon, Telefax, per Post oder E-Mail ( siehe beigefügte Anmeldung).

**Sofern nichts anderes vermerkt, ist bei allen Veranstaltungen der Eintritt frei. Gäste sind immer willkommen!** Über eine rege Beteiligung an den sicher wieder außergewöhnlichen Veranstaltungen würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen

**Richard-Wagner-Verband Karlsruhe e.V.**

**Prof. Dr. Hans-Michael Schneider**  
Vorsitzender